

LEHRPLAN

Lehrplan-Kode	0231.1.FILG2.B/C8.LTE	
Name des Lehrplans in	Polnisch	<i>Lingwistyka tekstu</i>
	Deutsch	Textlinguistik

1. POSITION DES LEHRPLANS IM SYSTEM DER STUDIENGÄNGE

1.1. Studiengang	Germanistik
1.2. Modus des Studiums	Vollzeitstudium
1.3. Level des Studiums	MA
1.4. Profil des Studiums	allgemeinwissenschaftlich
1.5. die Beschreibung vorbereitende Person	dr Jan Hajduk
1.6. Kontakt	jan.hajduk@ujk.edu.pl

2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES LEHRPLANS

2.1. Unterrichtssprache	Deutsch
2.2. Voraussetzungen*	-

3. DETAILLIERTE MERKMALE DES LEHRPLANS

3.1. Form des Unterrichts	Seminar	
3.2. Ort des Unterrichts	Unterricht in den didaktischen Uniräumen	
3.3. Form der Bewertung	Bewertung auf der Schulnotenskala, Prüfung	
3.4. Lehrmethoden	Erklärung, Arbeit mit gedruckten Quellen, Darstellung, Gruppendiskussion	
3.5. Bibliographie	Pflichtliteratur	Heinemann W., Viehweger D., 1991, <i>Textlinguistik. Eine Einführung</i> . Tübingen. Heinemann M., Heinemann W., 2002, <i>Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text - Diskurs</i> . Tübingen. Vater H., 1992, <i>Einführung in die Textlinguistik</i> , München.
	Weiterführende Lit.	Boniecka, B., 1999, <i>Lingwistyka tekstu. teoria i praktyka</i> , Lublin. Janich N. (Hrg.), 2008, <i>Textlinguistik</i> , Tübingen. Niebrzegowska-Bartmińska S., 2009, <i>Tekstologia</i> . Warszawa.

4. ZIELE, LEHRINHALT, ANGESTREBTE ERGEBNISSE DES STUDIERENDEN

4.1. Kursziele
<i>C1. Einführung in die Grundlagen der Theorie des Textes als Spracheinheit.</i>
<i>C2. Vertiefung der theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Textanalyse.</i>
4.2. Detaillierter Lehrplan
Vorlesungen
<i>1. Definition des Gegenstandes und des Umfangs der Textlinguistik</i>
<i>2. der Beitrag der antiken Rhetorik und der Stilistik des 19. Jahrhunderts zur Entstehung der Textologie als moderne sprachwissenschaftliche Disziplin;</i>
<i>3. transfrastische Modelle von Texten;</i>
<i>4. semantische Modelle von Texten;</i>
<i>5. kommunikativ-pragmatische Wende als Wechsel der Interpretationsparadigmen;</i>
<i>6. kommunikative Textmodelle: kontextuelle Textmodelle, Textmodelle auf der Grundlage der linguistischen Handlungstheorie, Modelle auf der Grundlage der linguistischen Handlung;</i>
<i>7 Die kognitive Wende: prozedurale Modelle des Textes, Modelle</i>
<i>8. die Prototypizität von Textmustern als Grundlage für die Typologisierung von Texten in der linguistischen und übersetzerischen Praxis;</i>
<i>9. Modelle der praktischen Textanalyse zur Rekonstruktion des Textmusters und seiner prototypischen Struktur</i>

4.3 Angestrebte Ergebnisse des Studenten

Kode	Student, der den Kurs bestanden hat	Bezug zu den Studiengangsergebnissen
Im Rahmen des Wissenstandes:		
W01	ist mit den grundlegenden Merkmalen eines Textes als sprachliche Einheit vertraut, kennt die Grundbegriffe der Textlinguistik und ihre Einordnung in andere sprachwissenschaftliche Disziplinen	FILG2A_W03
W02	erklärt die stilistischen und gattungsspezifischen Besonderheiten eines Textes, seine Pragmatik, Semantik und Syntax unter Verwendung geeigneter Terminologie und Methoden	FILG2A_W09

Im Rahmen der Fertigkeiten:		
U01	isoliert funktionale und pragmatische Komponenten in einem Text	FILG2A_U03
Im Rahmen der sozialen Kompetenzen:		
K01	entwickelt Fähigkeiten zur Textanalyse im Bereich der sozialen Kommunikation	FILG2A_K01

4.4. Methoden der Bewertung der angestrebten Ergebnissen																					
Lehrplan- ergebnisse (Kode)	Methode der Bewertung (+/-)																				
	Prüfung mündlich/schriftlich*			Test*			Projekt*			Anstrengung im Unterricht*			Selbststudium*			Gruppenarbeit*			andere (auch e-learning)		
	Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform			Unterrichtsform		
	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...	V	S	...
W01	+																				
W02	+																				
U01	+																				
K01																					

*delete as appropriate

4.5. Kriterien für die Bewertung der angestrebten Ergebnisse		
Unterrichtsform	Note	Kriterien der Bewertung
Vorlesung (V) (auch e-learning)	3	Ist in der Lage, herausragende Merkmale zu identifizieren, die Textmodelle in grammatikalischer, semantischer, kognitiv-prozessualer und kommunikativ-pragmatischer Hinsicht zu charakterisieren.
	3,5	Ist in der Lage, die wichtigsten Merkmale, die Textmodelle in grammatikalischer, semantischer, kognitiv-prozessualer und kommunikativ-pragmatischer Hinsicht zu charakterisieren und umfassend zu identifizieren.
	4	Kann die vorherrschenden Kategorien in grammatikalischen, semantischen, kognitiv-prozessualen und kommunikativ-pragmatischen Textmodellen unterscheiden und definieren
	4,5	Kann die dominanten Kategorien in grammatikalischen, semantischen, kognitiv-prozessualen und kommunikativ-pragmatischen Textmodellen unterscheiden und definieren sowie die prototypische Konstitution eines Textmusters erklären und beschreiben
	5	Kann die dominanten Kategorien in grammatikalischen, semantischen, kognitiv-prozeduralen und kommunikativ-pragmatischen Textmustern unterscheiden und definieren sowie die prototypische Konstitution eines Textmusters erklären und beschreiben, kennt die Prinzipien der Textmusterrekonstruktion und der Erstellung von Typologien.

5. Arbeitsaufwand des Studenten

Kategorie	Arbeitsaufwand des Studenten	
	Vollzeitstudium	Wochenendstudium
Anzahl der Unterrichtsstunden mit dem direkten Kontakt mit dem Lehrer	30	
Teilnahme an Vorlesungen*		
Teilnahme an Seminaren, Laboren*	30	
Vorbereitung auf die Prüfung/ den Abschlusstest*		
andere (z.B. e-learning)*		
Selbstständige Arbeit des Studenten	45	
Vorbereitung auf die Vorlesung*		
Vorbereitung auf die Seminare, Labore*	10	
Vorbereitung auf die Prüfung/den Test*	15	
Suche nach Materialien für das Projekt/Internetrecherche *	10	
Vorbereitung einer Präsentation	10	
andere *		
Gesamtzahl der Stunden	75	
ECTS Punkte für den Kurs	3	

*bei Bedarf löschen

Akzeptiert für die Durchführung (Datum und leserliche Unterschrift des Lehrers, der den Kurs jeweiligen Jahr leitet)

.....